

genden Voraussetzungen genügen: dem statisch-konstruktiven, den räumlichen und den anthropometrischen.“ (Das Einfamilienhaus von Le Corbusier und Pierre Jeanneret auf dem Weißenhof. Eine Strukturanalyse, in: *Fünf Punkte in der Architekturgeschichte. Festschrift für Adolf Max Vogt*, hg. v. Katharina Medici-Mall, Basel/Boston/Stuttgart 1985, 159).

Die besten Bücher von Architekturhistorikern, die selbst Architektur entwerfen, zeichnen sich durch das Eingehen auf den Entwurfsprozess aus. Reichlin, der 1999 einen Aufsatz „Den Entwurfs-

prozess steuern – eine fixe Idee der Moderne?“ veröffentlicht hat (in: *Daidalos* 71, 1999, 6–21), gehört zu diesen und leistet in seinen Studien zu Le Corbusier in dieser Hinsicht einen unverzichtbaren Beitrag.

PROF. DR. GEORG GERMANN
Brunnadernstr. 89, CH-3006 Bern,
mailto.germann@bluewin.ch

BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

À ses bons commandements... La commande artistique en France aus XV^e siècle. Hg. Andreas Braem, Pierre Alain Mariaux. Beitr. Jenny Stratford, Frédéric Elsig, Peter Kurmann, Alexandre Bande, Sophie Guillot de Suduiraut, Annie Regond, Isabelle Delaunay, Alain Erlande-Brandenburg, Brigitte Kurmann-Schwarz, Mary Beth Winn, Robert W. Scheller, Andreas Braem. Neuchâtel, Editions Alphil 2014. 556 S., s/w Abb. ISBN 978-2-940489-39-8.

Als Zimmerleute Großes schufen – Monumentale Dachwerke über mittelalterlichen Hallenkirchen. Zum Forschungsstand bei „aufgeständerten Kehlbalckendachwerken“. (Arbeitsheft der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, 12). Münster, Land-

schaftsverband Westfalen-Lippe 2014. 187 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-944327-11-2.

Architektur und Kunst in der Ära des sächsischen Ministers Heinrich Graf von Brühl (1738–1763). Hg. Tomasz Torbus unter Mitarbeit von Markus Hörsch. (Studia Jagellonica Lipsiensis, 16). Ostfildern, Jan Thorbecke Verlag 2014. 308 S., 16 Farbtaf., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-7995-8416-6.

Art and Knowledge in Rome and the Early Modern Republic of Letters, 1500–1750. Hg. Thijs Weststeijn. (Fragmenta, 5/2011). Turnhout, Brepols 2014. 372 S., 118 s/w Abb. ISBN 978-2-503-53638-5.

Aufmacher. Titelstorys deutscher Zeitschriften. Hg. Frank Duerr, Ernst Seidl. Ausst.kat. Schloss Hohenföhringen 2014. (Schriften des Museums der Universität Tübingen MUT, Bd. 5). Tübingen, MUT 2014. 272 S., zahlr. Farbbabb. ISBN 978-3-9812736-8-7.

Mira Banay: **The Making of a New „Differential Space“.** Permanent Site-Specific Art in America and The Dia Art Foundation (1974–2006). Berlin, Gebr. Mann Verlag

2014. 264 S., 27 Farbtaf., s/w Abb. ISBN 978-3-7861-2705-5.

Matthew Barney. River of Fundament. Ausst.kat. Haus der Kunst München 2014. Hg. Okwui Enwezor. Beitr. Okwui Enwezor, Hilton Als, Diedrich Diederichsen, Homi K. Bhabha, David Walsh. New York, Skira Rizzoli Publications 2014. 311 S., Farbbabb. ISBN 978-0-8478-4258-2.

Barock – Moderne – Postmoderne: ungeklärte Beziehungen. Hg. Victoria von Fleming, Alma-Elisa Kittner. (Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung, 50). Wiesbaden, Harrassowitz Verlag in Kommission 2014. 360 S., 7 Farb-, 78 s/w Abb. ISBN 978-3-447-10019-9.

Kirsten Lee Bierbaum: **Die Ausstattung des Lateranbaptisteriums unter Urban VIII.** Petersberg, Michael Imhof Verlag 2014. 368 S., 290 teils farb. Abb. ISBN 978-3-86568-835-4.

Bilder machen Geschichte. Historische Ereignisse im Gedächtnis der Kunst. Hg. Uwe Fleckner. (Studien aus dem Warburg-Haus, Bd. 13). Berlin, Walter de Gruyter Verlag 2014. 530 S., 184 s/w Abb. ISBN 978-3-05-006317-1.

Bildhauer sehen den Ersten Weltkrieg. Hans/Jean Arp, Ernst Barlach, Fritz Behn, Johann Bossard, Wilhelm Gerstel, Ernst Gorsemann, Bernhard Hoetger, Georg Kolbe, Käthe Kollwitz, Wilhelm Lehmbruck, Gerhard Marcks, Ewald Mataré, Edwin Scharff, Bildhauer in Dresden. Ausst.kat. Arbeitsgemeinschaft Bildhauermuseen und Skulpturensammlungen e.V. 2014. Hg. Ursel Berger, Gudula Mayr, Veronika Wiegartz. Bremen, Eigenverlag 2014. 224 S., zahlr. Abb. ISBN 978-3-981690-0-8.

NEUES AUS DEM NETZ

Medienübergreifende Datenbank zur documenta

Das Bild- und Pressematerial zur documenta-Geschichte wird in einer medienübergreifenden Bild- und Pressedatenbank kostenlos zur Verfügung gestellt: www.mediencluster-documenta.de. Zur Zeit finden sich Bild- und Pressematerialien von der documenta 1 (1955) bis zur documenta 5 (1972) in der frei zugänglichen Datenbank. Pünktlich zum 60jährigen documenta-Jubiläum sind seit Mai 2015 auch Tausende Bilder, die die Geschichte der documenta-Ausstellungen 1–12 dokumentieren, online.

Neuer Online-Katalog des Kalliope-Verbundes

Der Kalliope-Verbund (Verbundkatalog für Nachlässe, Verlagsarchive und Autographensammlungen in Bibliotheken, Archiven und Museen) ist mit

einem neuen Katalog unter <http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de> online gegangen. Dieser Katalog wurde von Grund auf neu und mit quelloffenen Komponenten entwickelt. Einige der neuen Möglichkeiten sind: einfache Suche, Phrasensuche und Expertensuche in einem Suchfeld, Suchoptionen zur gezielten Eingrenzung des Datenbereiches, z. B. digitalisierte Quellen, iteratives Einschränken der Ergebnisliste mithilfe von Facetten, Online-Findbücher einschließlich Inhaltsübersicht und Indices der Findbücher, Visualisierung der Korrespondenzdaten, Verlinkung von Normdatensätzen mit Online Ressourcen wie ADB/NDB oder Zentrale Datenbank Nachlässe, persistente URL je Datensatz (Zitierfähigkeit der Verzeichnungseinheiten). Eine Übersicht aller Recherchemöglichkeiten und verfügbaren Arbeitsinstrumente sind unter <http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/de/ueber-kalliope/tour-dhorizon.html> zu finden. Als Verbund steht Kalliope allen Bibliotheken, Archiven, Museen und sonstigen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen offen, die ihre Nachlässe, Verlagsarchive und Autographen in einem breiten Kontext überregional sichtbar machen möchten. Aktuell sind im Katalog Daten aus 954 Institutionen verfügbar.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Kunstverein. –12.7.: Alwin Lay.

Ludwig-Forum. –20.9.: Paulina Ołowska. Kunstpreis Aachen 2014. –31.1.16: Le Souffleur. Schürmann trifft Ludwig (K).

Suermondt-Ludwig-Museum. –21.6.: Sammlerglück. 100 Meisterwerke der Slg. Marks-Thomé. (K).

Aarau (CH). Aargauer Kunsthaus. –2.8.: Hans Schärer (1927–97). (K).

Ahlen. Kunst-Museum. –26.7.: Heinrich Campendonk, Elisabeth Sonneck.

Albstadt. Stadt. Galerie. –4.10.: Neuland, Nordland. Reiseskizzen und Reiseerinnerungen.

Altenburg. Lindenau-Museum. –19.7.: Altenbourg im Dialog III. Julius Bissier (1893–1965).

Amstelveen (NL). Cobra Museum. –30.8.: Arnulf Rainer.

Amsterdam (NL). Amsterdam Museum. –Ende 2016: Portrait Gallery of the Golden Age.

Rijksmuseum. –27.9.: New for Now: The Origin of Fashion Magazines. Die schönsten Kostüm- und Modestiche. **Stedelijk Museum.** –16.8.: The Oasis of Matisse. –6.9.: Indonesian artists' collective Tromarama. –31.12.: Tino Sehgal. 4.7.–8.11.: ZERO. Radical Art of the '50s and '60s.

Van Gogh Museum. –17.1.16: When I give, I give myself. Contemporary artists respond to letters from Van Gogh.

Andover (USA). Addison Gallery of American Art. –31.7.: Alfred Maurer: At the Vanguard of Modernism.

Antwerpen (B). MAS. –16.8.: Die Welt gespiegelt. Weltkarten vom Mittelalter bis heute.

Museum Plantin-Moretus. –19.7.: Die Stadt gezeichnet.